

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Capuleti und Montecchi (Romeo und Julia)

Bellini, Vincenzo

Leipzig, [circa 1880]

Akt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-79985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-79985)

- Ha, weide jetzt an ihrem Loose
Dein verruchtes, schwarzes Herz!
- Zebaldo.** Mehr als du, fühl' ich den Jammer.
Meine Lieb' ist nun Verbrechen;
Kannst du, o Himmel, so schwer dich rächen?
Mich durchglüht der Hölle Schmerz!
- Romeo.** Auf! Durchbohre diesen Busen,
Segnen will ich dich im Scheiden!
Höchstes Glück in meinen Leiden
Kann der Tod mir nur verleih'n.
- Zebaldo.** Lebe, lebe, Unglücksel'ger!
Keine Schuld darfst du bereuen!
Von der Qual mich zu befreien,
Dies vermag der Tod allein.

Vierter Akt.

Grabgewölbe der Capuleti.

Ar. 11. Chor, große Scene und Finalduett.

- Chor der Montecchi.** Hier sind wir!
Möge dein kühnes Wagen,
In diese Gruft zu dringen,
Dir nicht Verderben bringen
An diesem Ort der Nacht.
- Recitativ.*
- Romeo.** Hier ist das Grabmal!
Mit Blumen noch bestreut,
Ach, noch von Thränen feucht!
Nimm auch die Weinen,
Die bitt'rer Schmerz und Zärtlichkeit dir weinen.
- Chor.** O Herr, ermanne dich!
- Romeo.** Ein and'res Opfer, mehr noch als Thränen,
Soll dir in kurzem werden!
- Chor.** Gebieter, o hemme der Seele Schmerz!
- Romeo.** Nächtliches Dunkel, das die Gruft umhüllt,

Weich' einen Augenblick
Des Tages lichtigem Glanze,
Und zeige mir noch einmal deine Beute!
Deffnet des Sarges Deckel, daß ich sie sehe! —

Romeo. Ha! Giulietta, meine Giulietta!
Du bist's, ich sehe dich!
Ja, ich habe dich wieder!
Nein, nicht verblühen,
Nur leise schlummernd und harrend
Deines Freundes, daß er dich wecke,
Wach', o erwache bei meinen Klagetönen!
Dich ruft dein Romeo!
O du, Geliebte, erwache!

Chor. Er redet irre! Folg' uns, laß uns eilen!
Längeres Weilen bringt uns Gefahr.

Romeo. Nur einen Augenblick
Laßt mich noch hier. Wohl gibt es
Mand' Geheimniß, das der Kummer,
Ach, nur dem Grabe mag vertrauen.

Chor. Allein dich lassen, in solchem Schmerz?
Zerreißet uns das Herz.

Romeo. Entfernt euch! ich will es! (Chor ab).
Giulietta, du sollst allein, Theure,
Mich hören! Ach, eitles Hoffen!
Verschlossen für meinen Jammer
Ist das Ohr der Geliebten,
Wie steh ich einsam — ach!
Wie verlassen auf Erden!

Cavatine.

Verweile, reine Seele,
Daß ich an deiner Seite
Dich selig froh geleite
Zu jenen lichten Hö'n.
Du kannst nicht ohn' Erbarmen
Mich einsam hier verlassen,

Und fern von dir, mich Armen,
In meinem Sammer seh'n.

Recitativ.

Hervor, mein einz'ger Retter,
Du Trank des Todes,
Der ewig uns vereint,
O komm' an meine Lippen! (er vergiftet sich.)
Und ihr empfangt von mir
Den letzten Athemzug,
Gräber, wo meine Feinde schlafen!

Giulietta (erwachend). Ach —!

Romeo. Welcher Seufzer!

Giulietta. Romeo! Romeo!

Romeo. Gott, ihre Stimme, sie rufet mich!

Giulietta rufet mich! —

Himmel! Was erblick' ich?

Giulietta. Romeo, bist du's?

Romeo. Giulietta! O Gott! Du athmest?

Giulietta. Ach, um nimmer dich zu lassen,
Siehst du mich hier erwachen,
Nur zum Schein lag ich im Tode.

Romeo. Ha, was sagst du?

Giulietta. Du weißt nicht? Sahst du Lorenzo nicht?

Romeo. Nichts Anders sah ich, nichts Anders wußt' ich
Als dich im Grabe,
Und ich eilte, ich Unglücksel'ger!

Giulietta. Wohlan, Geliebter! Dein bin ich nun!

Und aller Schmerz entschwindet
In deinen Armen! Nun komm'!

Romeo. Hier muß ich weilen, ja ewig, ewig, hier!

Giulietta. Was muß ich hören? Rede, ach Romeo! —

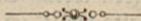
Romeo. Du weißt nun Alles! —

Duett.

Giulietta. Unglücksel'ger! wach' Beginnen!

Romeo. Dir zur Seite wollt' ich erlassen!

- Giulietta.** Helfst, herbei! Laß mich von hinnen!
Romeo. Bleibe, zu spät!
Giulietta. Kann ich es fassen?
Romeo. Mir im Busen wütht das Verderben.
Giulietta. Laß mit dir, mit dir mich sterben
 Einen Dolch!
Romeo. O nein, vergebens!
Giulietta. Dieses Fläschchen!
Romeo. Es ist geleeret! —
 Leb', o leb', um meinen Leiden
 Wehmuthsthränen einst zu weih'n.
Giulietta. Wäge doch vor seinem Scheiden,
 Mir der Tod beschieden sein!
Romeo. Laß mich an's Herz dich drücken!
 Nacht — wird's — vor meinen Blicken!
Giulietta. Vom Grab muß ich erstehen,
 Ach, und du sinkst hinein!
Romeo. Schweig! Deinen Schmerz zu sehen,
 Ist mehr als Todespein.
 Ha! Welch' ein Schleier! — O rede,
 Ein einzig Wort von dir.
Giulietta. Ach, mein Romeo!
 O scheid nicht von mir!
Romeo. Holde, gedenke mein!
Giulietta. Hier soll dein Ruh'bett sein!
Romeo. Giulietta — ich sterbe! — Giuliet — (stirbt.)
Giulietta. Romeo! — Er stirbt! O Gott! (ersticht sich.)
Chor der Montecchi. Romeo! Romeo!
Capellio (mit Lorenzo und Gefolge). Verfolget sie!
Alle. Himmel! —
Lorenzo. Ha, todt sind sie Beide!
Chor. Grausam Verhängniß! — Schaudre!!
Capellio. Ermordet! Von wem?
Alle. Von dir, Unsel'ger!



Hofmeist

B. u. S.

"

"

"

"

"

"

"

Bote u.

B. u. S.

Schleier

B. u. S.

"

"

"

"

"

"

"

Bote u.

Schott.

Bote u.

B. u. S.

Richter

"

"

Bote u.

Fürst

"

B. u. S.

"

"

Die m